



Niederschrift

21. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

Sitzungstermin: Dienstag, 21.06.2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469
Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Dr. Mechthild Rürger Bündnis 90/Die
Grünen

Ausschussmitglieder

Herr Nico Marquardt SPD
Herr Sascha Krämer DIE LINKE
Frau Dr. Sigrid Müller DIE LINKE ab 18:15 Uhr
Frau Anna Lüdcke CDU
Frau Antonia Heigl DIE aNDERE

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Leon Troche SPD ab 18:15 Uhr

sachkundige Einwohner

Herr Robert Hirsch CDU
Herr Frank Hübner DIE aNDERE
Frau Dr. Sophia Rost Bündnis 90/Die
Grünen
Herr Timo-Daniel Seifert Freie Demokraten

Beigeordnete

Herr Dieter Jetschmanegg Geschäftsbereich 5

Vertreter der Beiräte

Herr Peter Hahnel Seniorenbeirat

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Karsten Dornhöfer	SPD	entschuldigt
Frau Janny Armbruster	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Chaled-Uwe Said	AfD	nicht entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch	Bürgerbündnis	entschuldigt
----------------------	---------------	--------------

sachkundige Einwohner

Frau Sylvia Frenzel	BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Peter Mundt	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Prof. Dr. Karin Schwarz	SPD	nicht entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Herr Viktor Kalitke	Migrantenbeirat	nicht entschuldigt
---------------------	-----------------	--------------------

Schriftführer/in:

Frau Marén Matyka

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2022
- 3 Partizipation
 - 3.1 Bericht Beteiligungsrat
 - 3.2 Bericht Werkstatt für Beteiligung
 - 3.3 Bürgerhaushalt
 - 3.4 Petition Remisenpark / Volkspark für alle - Antwortschreiben

- 4 Transparenz
- 5 Digitalisierung
- 5.1 Bericht "Verwaltung modernisieren" hier: Digitalisierung der
Bürgerdienstleistungen
- 5.2 Prüfergebnis bzgl. Digitaler Abstimmungen in der StVV gem. Beschluss
21/SVV/0509
- 5.3 Bericht Digitalisierungsrat
- 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 6.1 Bürgerbefragung zu Rechenzentrum und Garnisonkirche
Vorlage: 21/SVV/1201
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Sitzungskalender 2023
Vorlage: 22/SVV/0370
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3 Strategische Projekte für die Planung DHH 2023/24
Vorlage: 22/SVV/0352
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung
- 7 Themenspeicher/Themenvorschläge
- 8 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Rüniger, eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2022

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Rüniger, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.

Zur **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung vom 15.03.2022 gibt es keine Anmerkungen; die Niederschrift wird mit **Stimmenmehrheit bestätigt**.

Frau Dr. Runger informiert, dass die WerkStadt für Beteiligung den Bericht in der nächsten Ausschusssitzung erbeten habe und somit den TOP 3.2 zurückzustellen.

Die so **geänderte Tagesordnung** wird zur Abstimmung gestellt und **einstimmig bestätigt**.

zu 3 Partizipation

zu 3.1 Bericht Beteiligungsrat

Frau Dr. Antje Jordan vom Beteiligungsrat berichtet, dass der Beteiligungsrat plane am Werkstattverfahren zum Libeskind-Bau „Media City Babelsberg“ teilzunehmen. Des Weiteren sei eine Anpassung der Geschaftsbordnung (GO) geplant. Auf Nachfrage von Frau Dr. Runger, ob es bei der Anpassung der GO um die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung (PTD) gehe, erklärt Frau Dr. Jordan, dass der PTD grundsätzlich noch mit aufgenommen werden müsse, da es ihn zum Zeitpunkt der Erstellung der GO noch nicht gab.

Die nächste Tagung des Beteiligungsrates findet am 23.06.2022 statt.

Im Herbst 2022 sei eine Klausurtagung mit dem Oberbürgermeister geplant mit den Schwerpunkten: Smart City und Beteiligungskultur.

zu 3.2 Bericht Werkstatt für Beteiligung

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung **zurückgestellt** (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 3.3 Bürgerhaushalt

Frau Dr. Runger berichtet aus der Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt, dass bis Ende Mai 2022 insgesamt 538 Vorschläge von den Bürgerinnen und Bürgern eingebracht wurden. Diese haben sich nach der Sichtung folgendermaßen verteilt:

91 Vorschläge für die Haushaltssicherung, 228 Vorschläge für den laufenden Haushalt, 219 Vorschläge für den investiven Haushalt. Von den Vorschlägen betreffen 315 der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, 70 für den Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, 36 für den Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport sowie 28 auf die Bereiche des Oberbürgermeisters.

Die Priorisierung der Vorschläge findet von August bis Dezember 2022 statt. Diese werden dann der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Frau Dr. Runger weist auf Defizite im Prozess des Burgerhaushaltes hin, insbesondere im Hinblick auf die Parallelität der Einbringung von Vorschlägen und der gleichzeitigen Abstimmung über die Vorschläge, so dass spätere Vorschläge den frühzeitig Abstimmenden nicht bekannt sind. Sie verweist auf

Ähnlichkeiten zwischen Bürgerhaushaltsvorschlägen und bereits vorliegenden Anträgen aus der Stadtverordnetenversammlung. Der Beteiligungsrat wird gebeten, das Verfahren auf Verbesserungsempfehlungen zu prüfen.

zu 3.4 Petition Remisenpark / Volkspark für alle - Antwortschreiben

Frau Dr. Rüniger führt aus, dass der Entwurf des Antwortschreibens zur Petition „Petition Remisenpark / Volkspark für alle“ den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung steht.

Nach kontroverser Diskussion wird eine Ergänzung im Antwortschreiben beantragt. Der Einführungssatz soll wie folgt lauten:

Es gibt derzeit keinen Beschluss zur Verkleinerung des Volksparks.

Die Ergänzung wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung:

Die o.g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** empfiehlt den Entwurf in der geänderten Fassung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

zu 4 Transparenz

zu 5 Digitalisierung

zu 5.1 Bericht "Verwaltung modernisieren" hier: Digitalisierung der Bürgerdienstleistungen

Herr Jetschmanegg berichtet anhand einer Präsentation über die Anforderungen und Rahmenbedingungen, dem Zugang zur Verwaltung sowie der Zielarchitektur für den digitalen Zugang. (Die Präsentation ist dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.)

zu 5.2 Prüfergebnis bzgl. Digitaler Abstimmungen in der StVV gem. Beschluss 21/SVV/0509

Frau Ziegenbein erläutert anhand einer Präsentation das Prüfergebnis. Sie führt aus, dass die Beschlusslagen 21/SVV/0340 - Beschlusskontrolle verbessern, 21/SVV/1025 - Hybridsitzungen in der LHP sowie 21/SVV/0509 - Digitale Abstimmungen in der Potsdamer SVV zusammengeführt werden müssen. (Die Präsentation ist dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.)

zu 5.3 Bericht Digitalisierungsrat

Herr Marquardt berichtet von der konstituierenden Sitzung des Digitalisierungsrats und stellt den Entwurf der Geschäftsordnung des Digitalisierungsrats vor. Im Anschluss erfolgt ein reger Austausch darüber. Der Ausschuss bittet Herrn Marquardt die Themen „Öffentlichkeit der Sitzung“ und „Rolle des PTD“ in die Diskussion zur GO in den Digitalisierungsrat mitzunehmen.

Die nächste Sitzung des Digitalisierungsrats findet am 28.06.2022 statt.

zu 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 6.1 Bürgerbefragung zu Rechenzentrum und Garnisonkirche

Vorlage: 21/SVV/1201

Fraktion DIE LINKE

Frau Dr. Müller bringt die Vorlage ein. Es folgt eine kontroverse Diskussion, insbesondere zur Frage der ausreichenden Konkretheit der Fragestellung für die Bürgerschaft. Im Anschluss wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Der **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Vorlage **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Zuge des Diskussionsprozesses um die künftige Gestaltung an der Plantage (Garnisonkirche und Rechenzentrum) ist im Rahmen des 4-Phasen-Prozesses Plantage eine breite Einbeziehung der Potsdamerinnen und Potsdamer in Form einer Bürgerbefragung zu sichern.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dazu im Hauptausschuss im Januar 2022 einen Vorschlag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	3
Ablehnung:	4
Stimmenthaltung:	0

zu 6.2 Sitzungskalender 2023

Vorlage: 22/SVV/0370

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Frau Dr. Rürger eröffnet den Tagesordnungspunkt. Da es keine Anmerkungen / Nachfragen gibt, wird diese zur Abstimmung gestellt.

Der **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Vorlage 22/SVV/0370 **zuzustimmen**.

Der Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Sitzungskalender 2023 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 6.3 **Strategische Projekte für die Planung DHH 2023/24**

Vorlage: 22/SVV/0352

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement und Strategische Steuerung

Frau Dr. Müller stellt den Antrag, dass zur Vorlage Fragen gestellt werden können und auf die Einbringung der Vorlage verzichtet wird.

Diesem Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, wird die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis** genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die strategischen Projekte werden im Rahmen der Haushaltsplanung zum Doppelhaushalt 2023/24 innerhalb der Eckwerte der jeweiligen Geschäftsbereiche in besonderer Weise berücksichtigt. Sonstige Projekte der Geschäftsbereiche, die nicht als Strategiprojekte im Sinne dieser Mitteilungsvorlage bestimmt wurden, können als freiwillige Aufgaben im kommunalrechtlichen Sinne im Rahmen der regulären Linientätigkeit oder über geschäftsbereichsinterne Projektstrukturen unter Maßgabe der vorhandenen Haushaltsmittel umgesetzt werden, sofern sämtliche pflichtigen Aufgaben der LHP und die Durchführung der strategischen Projekte abgesichert sind.

Durch die Fokussierung auf die strategischen Projekte soll ein zielgenauerer Einsatz von Haushaltsmitteln erreicht werden. Des Weiteren werden damit die Steuerungsfähigkeit verbessert und die Transparenz darüber erhöht, welchen Beitrag die Stadtverwaltung zur Verwirklichung des Leitbildes und der Gesamtstädtischen Ziele geleistet hat, in dem am Ende des Doppelhaushaltes 2023/24 konkret abrechenbare Ergebnisse aufgezeigt werden können.

Die Strategischen Projekte wurden am 02.04.2022 den Vertreterinnen und Vertretern der Stadtfaktionen vorgestellt und diskutiert.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt strategischen Projekte im Rahmen der Haushaltsplanung zum Doppelhaushalt 2023/24 zur Kenntnis.

zu 7 Themenspeicher/Themenvorschläge

Herr Hirsch erfragt, ob es eine schematische Übersicht über Bürgerbeteiligungsformate in der Landeshauptstadt Potsdam gibt. Wichtig sei ihm dabei die jeweilige Zielsetzung, die mit der Nutzung des Formats erreicht werden könne. Herr Jetschmanegg schlägt vor, dass die WerkStadt für Beteiligung und der Beteiligungsrat eine stufige Übersicht der Bürgerbeteiligungsformate vorstellt.

zu 8 Sonstiges

Der sachkundige Einwohner der Fraktion Freie Demokraten, Herr Timo-Daniel Seifert, stellt sich vor und freut sich auf die kommende Zusammenarbeit.